

Auszug aus der Niederschrift

7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 23.06.2025

4 Mündlicher Bericht des Stadtkämmerers zum Altschuldenentlastungsgesetz
zur Kenntnis genommen

Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Tsalastras erläutert anhand einer Präsentation die Regelungen des Altschuldenentlastungsgesetzes, das am 9. bzw. 10. Juli im Landtag verabschiedet werden soll. In diesem Zusammenhang stellt er die hohe Verschuldung sowohl bei Investitionskrediten als auch bei den Kassenkrediten dar. Dies führt zu einer entsprechend hohen Pro-Kopf Verschuldung und zu hohen Zinsaufwendungen mit der Folge eines negativen Eigenkapitals. Anschließend stellt er die aktuelle haushaltsrechtliche Lage sowie die rechtliche Lage und Verfahrensabläufe zum Altschuldenentlastungsgesetz dar. Das Land soll demnach ungefähr 1,2 Mrd. EUR der Altschulden übernehmen, was ca. 80% der Oberhausener Kassenkredite entspricht. Es ist unter anderem ein entsprechender Beschluss des Rates der Stadt Oberhausen zum Antrag auf Teilnahme am Verfahren der Altschuldenentlasten geplant. Im Anschluss erläutert **Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Tsalastras** die Auswirkungen der Schuldenentlastung auf den Haushalt. So ist beispielsweise 2028 ein um 3 Jahre früherer Haushaltsausgleich und ein positives Eigenkapital ab dem Jahr 2034 zu erwarten. Die Haushaltskonsolidierung bleibt notwendig. Nachhaltigkeitsziele sollen für die nächsten Haushalte umgesetzt werden. Es ist auch geplant ein Zukunftskonzept für die Entwicklung des Haushaltes zu erstellen, was sowohl eine Nachhaltigkeitsstrategie als auch eine Finanzstrategie enthält.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

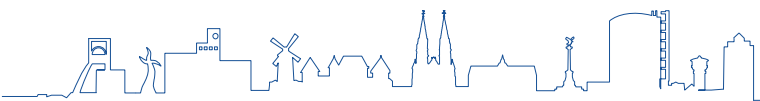
Anlage 1 Präsentation Altschuldenentlastung



Altschuldenentlastungsgesetz



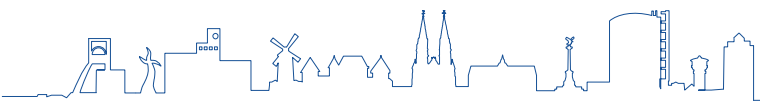
Stand: 20.02.2025



Inhalt

Verschuldung

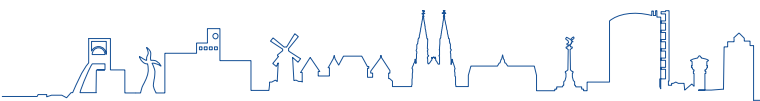
Altschuldenlösung



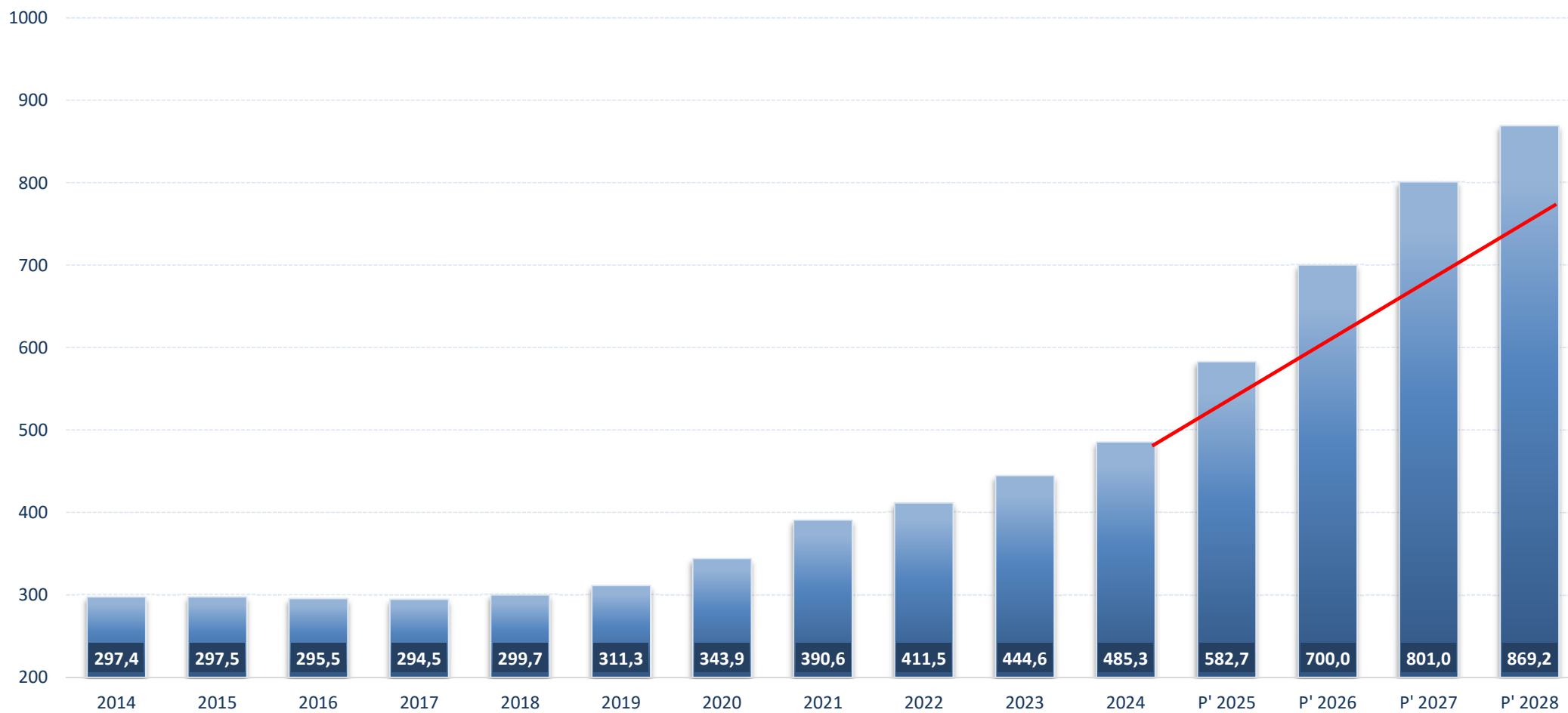
Inhalt

Verschuldung

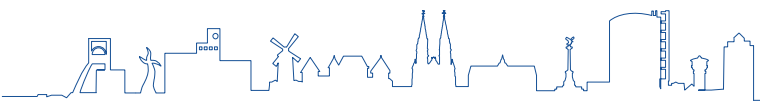
Altschuldenlösung



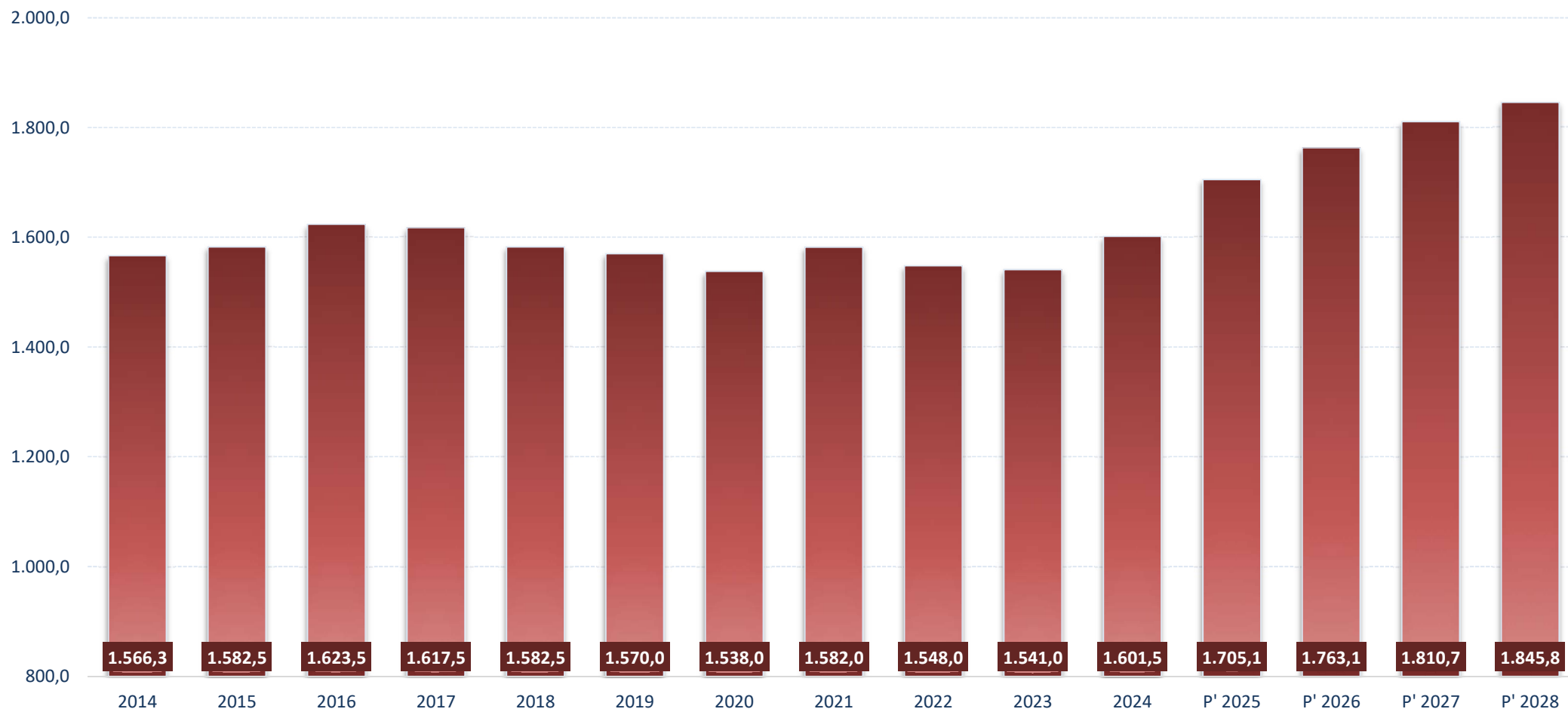
Investitionskredite (in Mio. Euro)



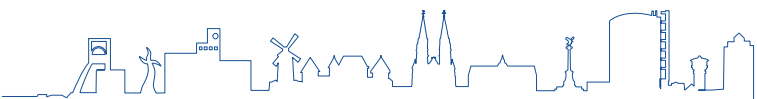
Dezernat 1 - Finanzen und Kultur



Kassenkredite (in Mio. Euro)



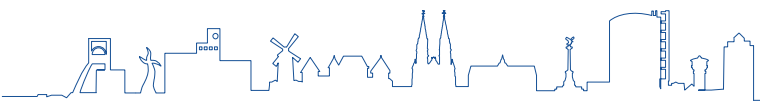
Dezernat 1 - Finanzen und Kultur



Pro-Kopf-Verschuldung (in Euro)

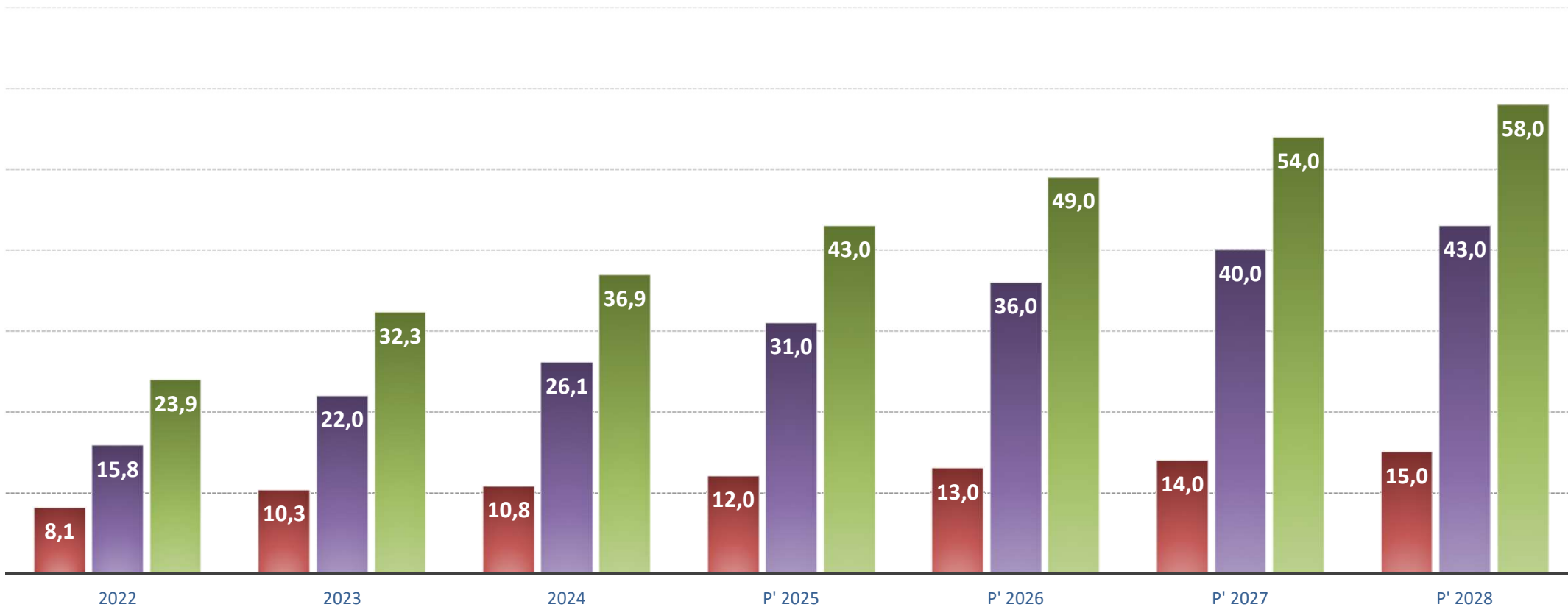


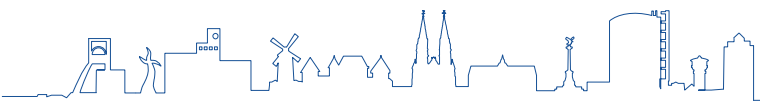
Dezernat 1 - Finanzen und Kultur



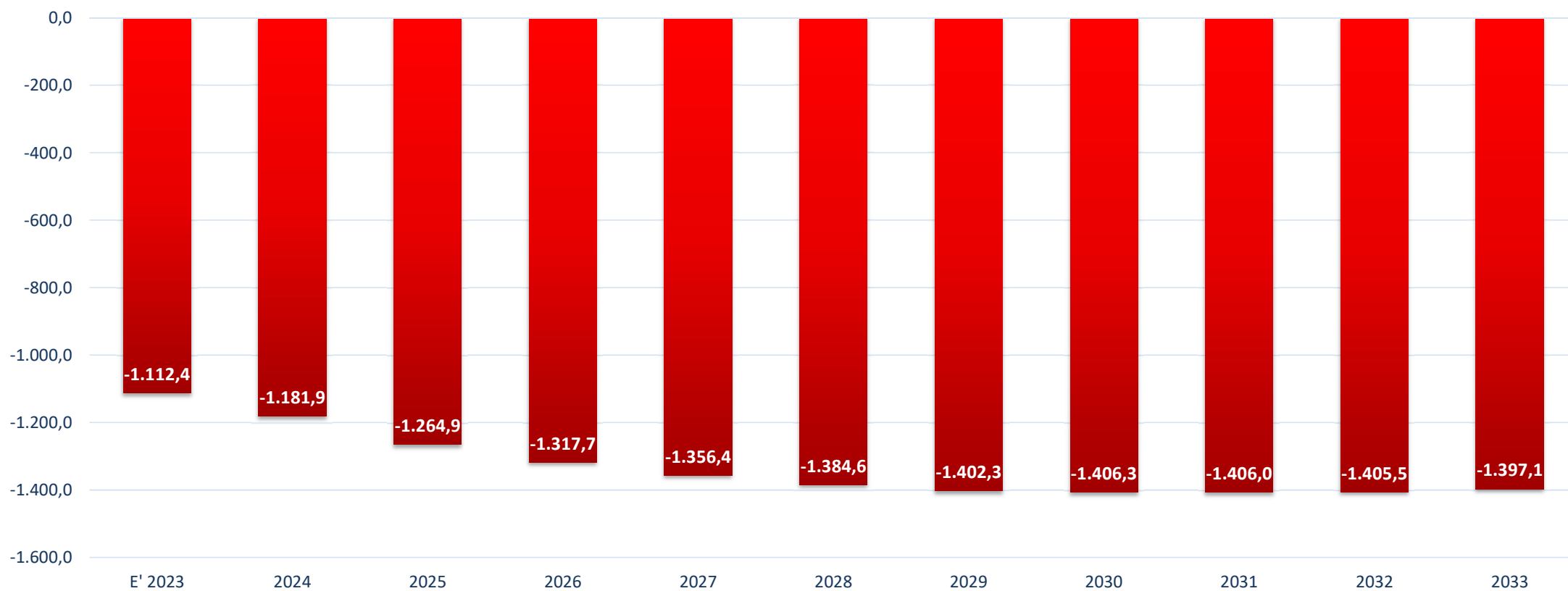
Zinsbelastung (in Mio. Euro)

■ Für Investitionskredite ■ Für Liquiditätskredite ■ Summe

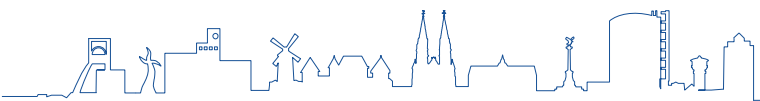




Entwicklung negatives Eigenkapital (Mio. Euro)



Dezernat 1 - Finanzen und Kultur



Fazit

Liquiditätskredite

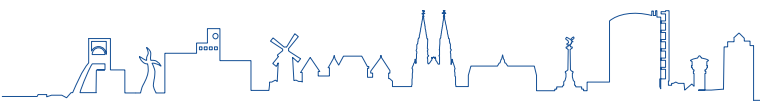
- Weiterer massiver Anstieg der Kredite
 - Weitere Defizite aufgrund fehlenden Haushaltsausgleichs
 - Steigende Zinssätze bei Ersatz auslaufender Liquiditätskredite
- § 89 (4) GO Verhinderung von Neuverschuldung
 - Rückzahlung der ab 31.12.2025 aufgenommenen Kredite bis zu 36 Monate

Investitionskredite

- Steigender Bedarf an Investitionskrediten (1 Mrd. €)
- Steigende Zinsbelastung
- Aufnahme von Liquiditätskrediten zur Tilgung von Darlehen

Eigenkapital

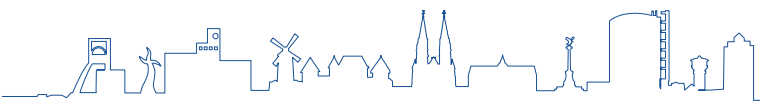
- negatives Eigenkapital steigt weiter an, keine Abbauperspektive



Inhalt

Verschuldung

Altschuldenlösung



Rechtliche Lage – GO NRW

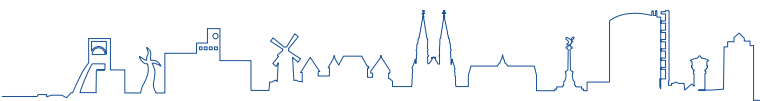
Haushaltsausgleich

- § 79 Abs. 3: Vorschriften zur Durchführung des Haushaltsausgleichs: 3 Stufen
- Einspar- und Ertragsmöglichkeiten ausschöpfen
- Globaler Minderaufwand 2% zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen
- Vortrag von Jahresfehlbeträgen
 - § 84 Abs. 2: Vorträge von Jahresfehlbeträgen in der mittelfristigen Finanzplanung ausgleichen - nicht bei negativem Eigenkapital

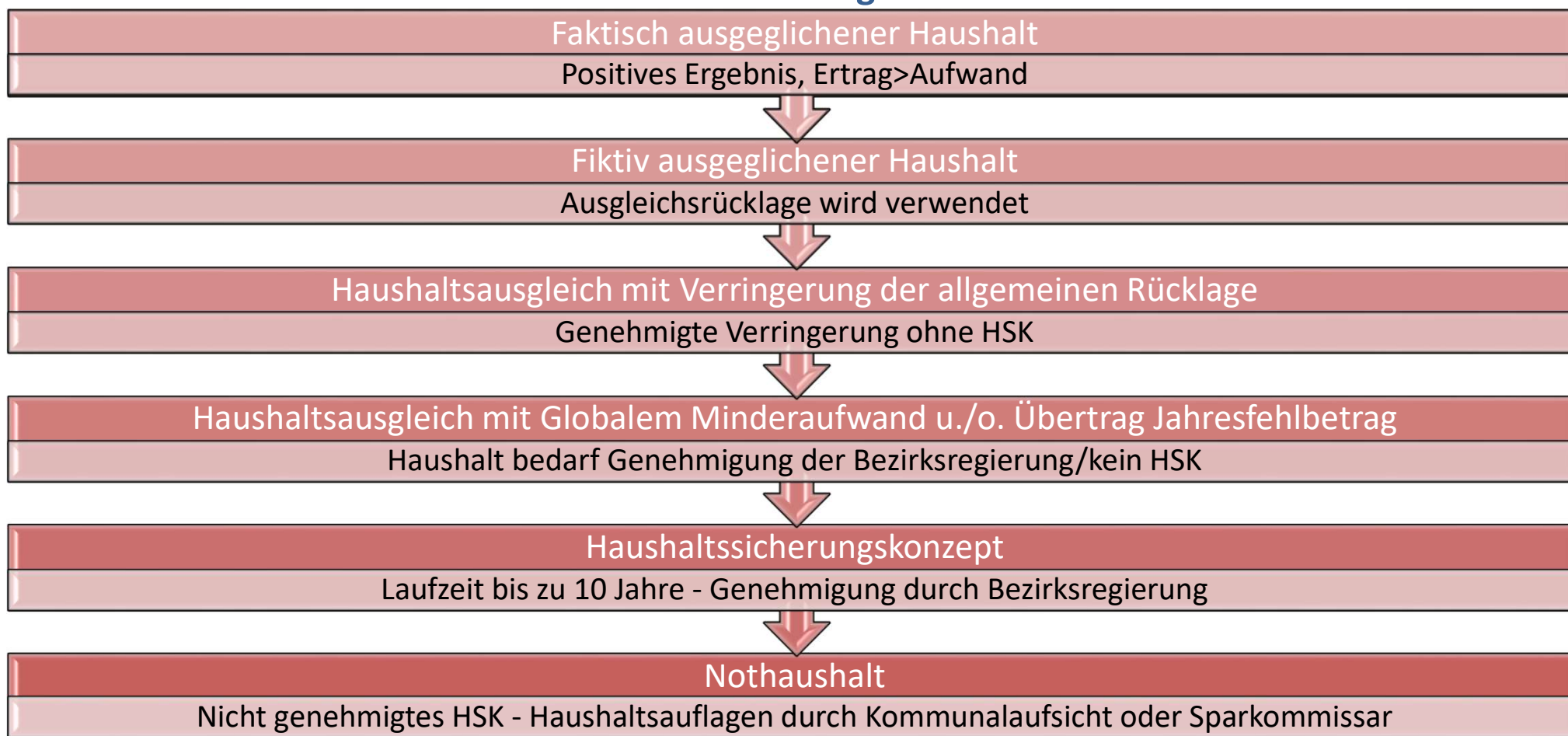
HSK für Kommunen mit negativem Eigenkapital verpflichtend

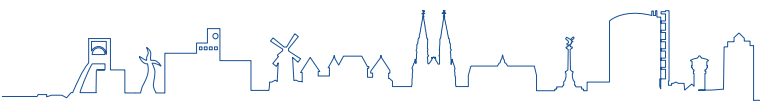
- § 76 Abs. 1: Ausgleich spätestens in 10 Jahren
- § 76 Abs. 3: Finanzierung von Aufgaben mit rechtlicher Verpflichtung explizit erlaubt
- § 76 Abs. 2: Zukunftskonzept ergänzend zum HSK

Neuverschuldung für Investitionen in pflichtige Aufgaben



Rechtliche Lage – GO NRW Haushaltsausgleich





Altschuldenentlastungsgesetz

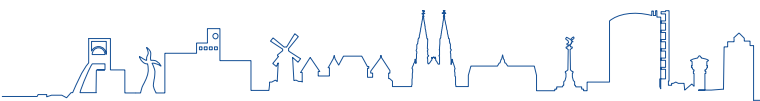
Entlastung Oberhausen

- 100 € pro Einwohner normale Belastung an Liquiditätskrediten
- 1.500 € über der normalen maximalen Liquiditätskreditbelastung
 - 1.600 €/pro Einwohner maximale Belastung mit Liquiditätskrediten: 337,8 Mio. €
 - 31.12.2023: 1.541 Mio. € abzgl. 10,2 Mio. € = 1.530,8 Mio. €
 - Entlastung: 1.193 Mio. € / 77,42 %

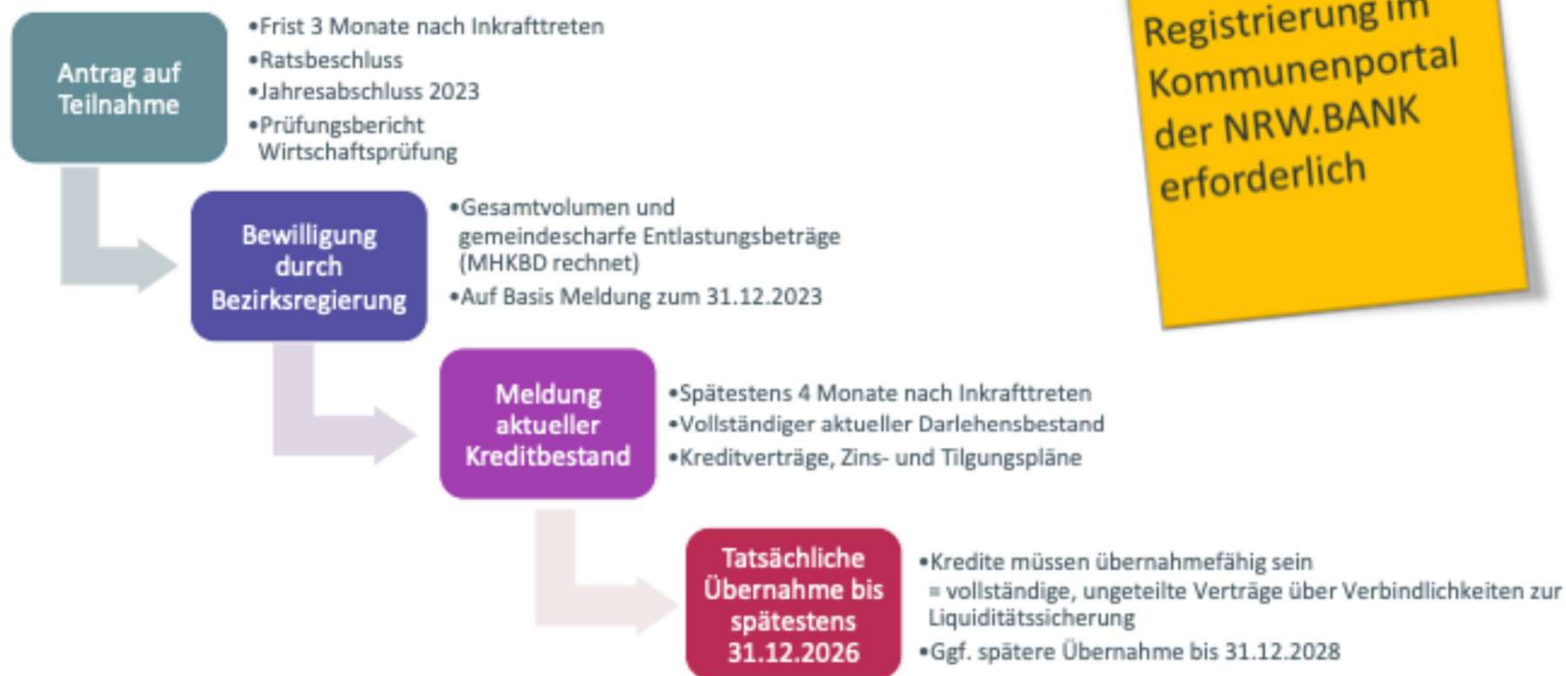
Verfahren

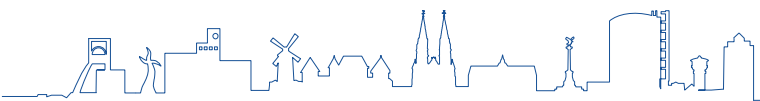
- Antrag auf Teilnahme
 - Ratsbeschluss, spätestens 3 Monate nach Inkrafttreten, Prüfung durch Wirtschaftsprüfung
- Bewilligung Bezirksregierung, Meldung Kreditbestand nach 4 Monaten
- Übernahme bis 31.12.2026

Eigenkapital bleibt negativ

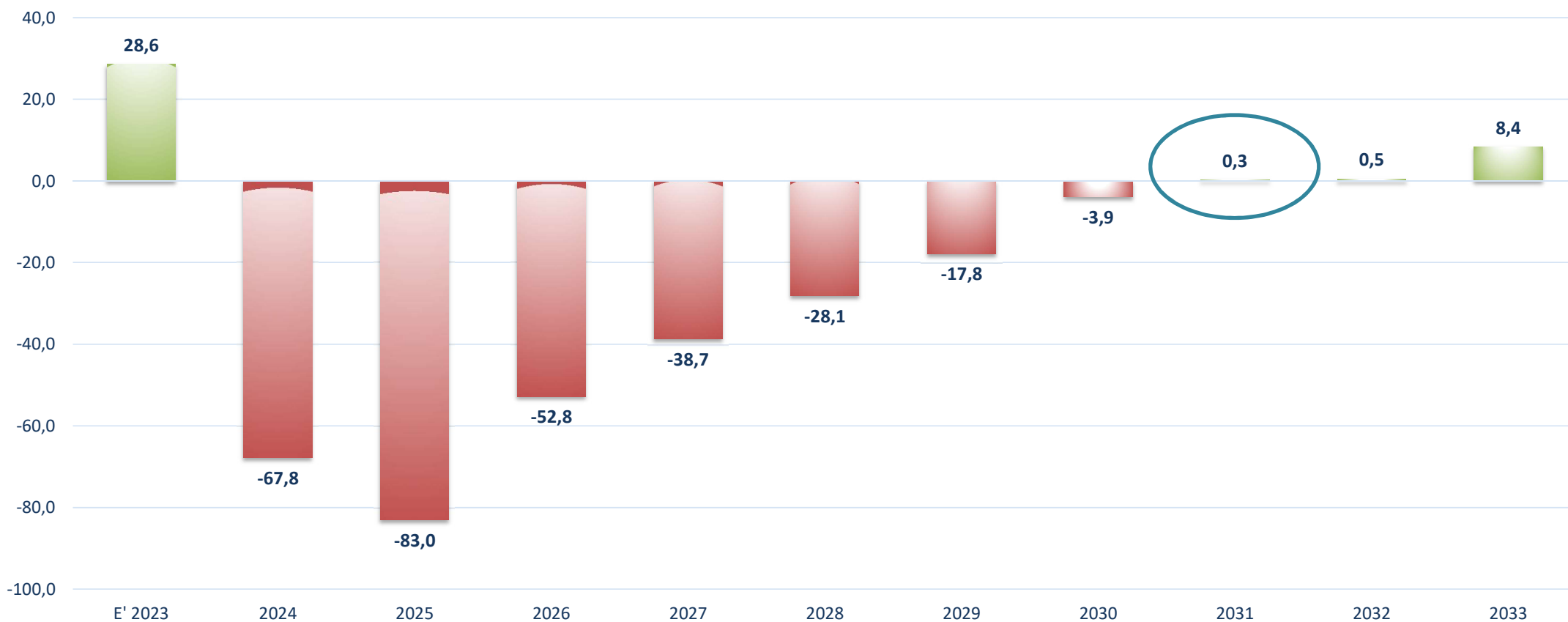


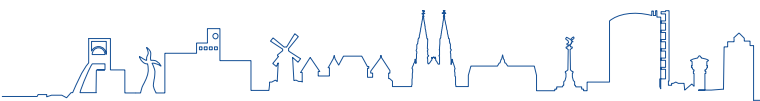
Prozessbeschreibung



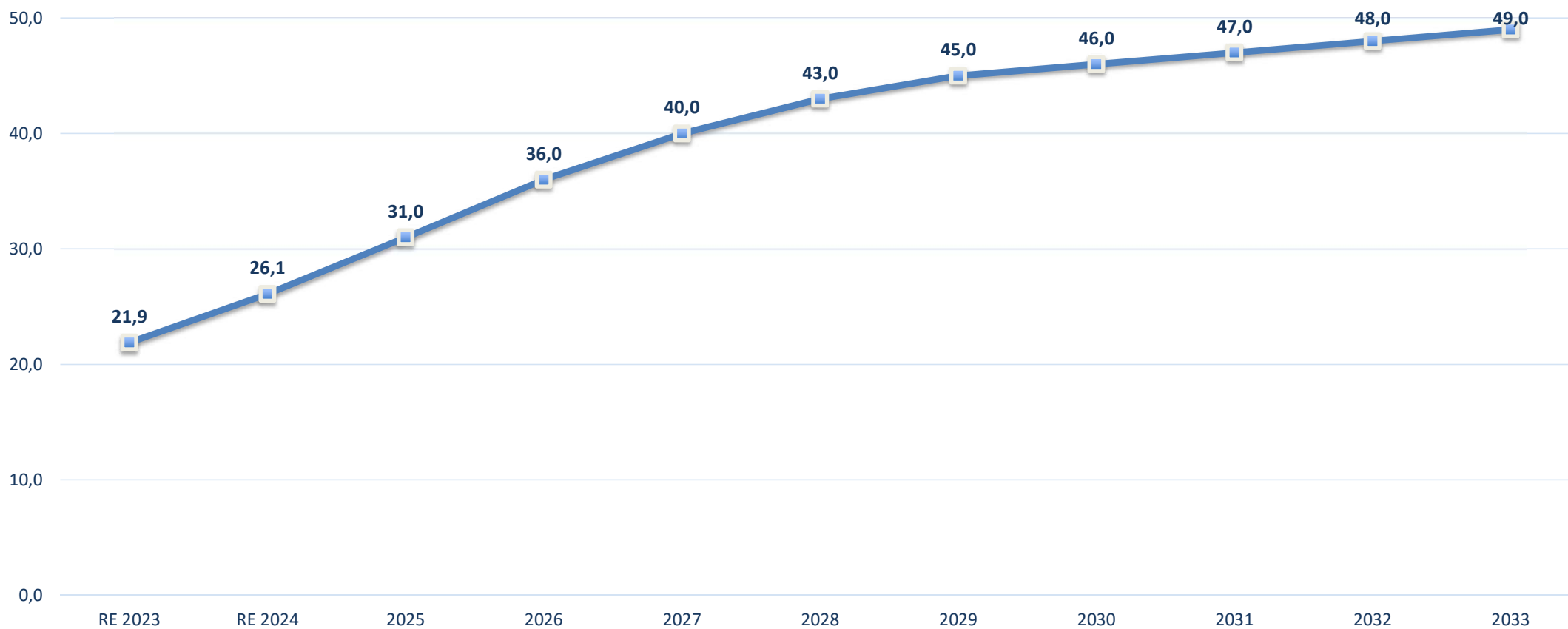


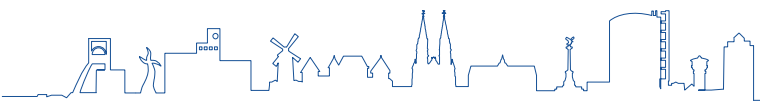
Aktuelle Ergebnisplanung 2023 bis 2033 (Mio. Euro)



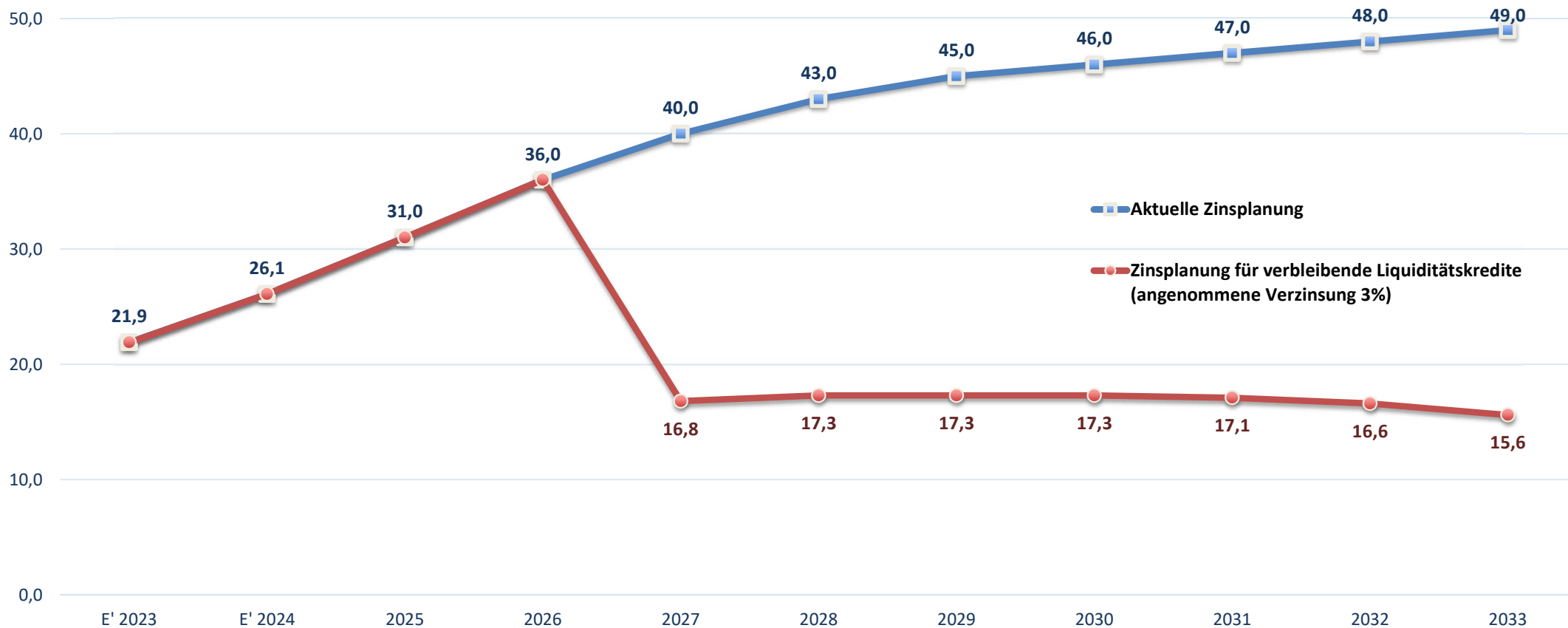


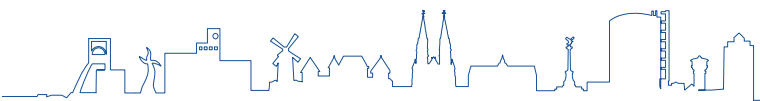
Aktuelle Zinsbelastung aus Liquiditätskrediten





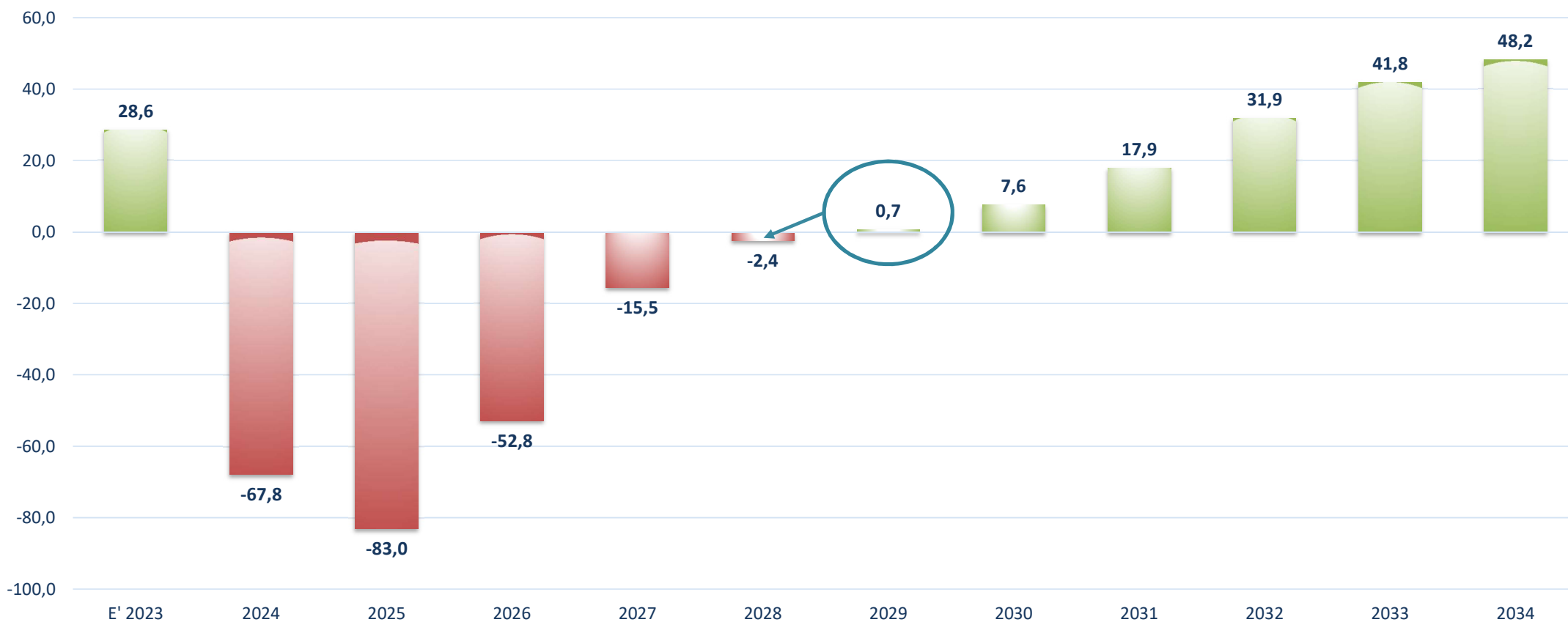
Zinsbelastung aus Liquiditätskrediten Nach Altschuldenübernahme

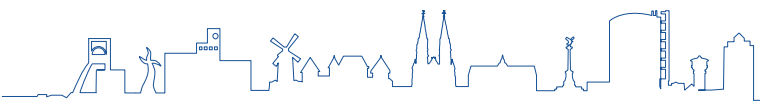




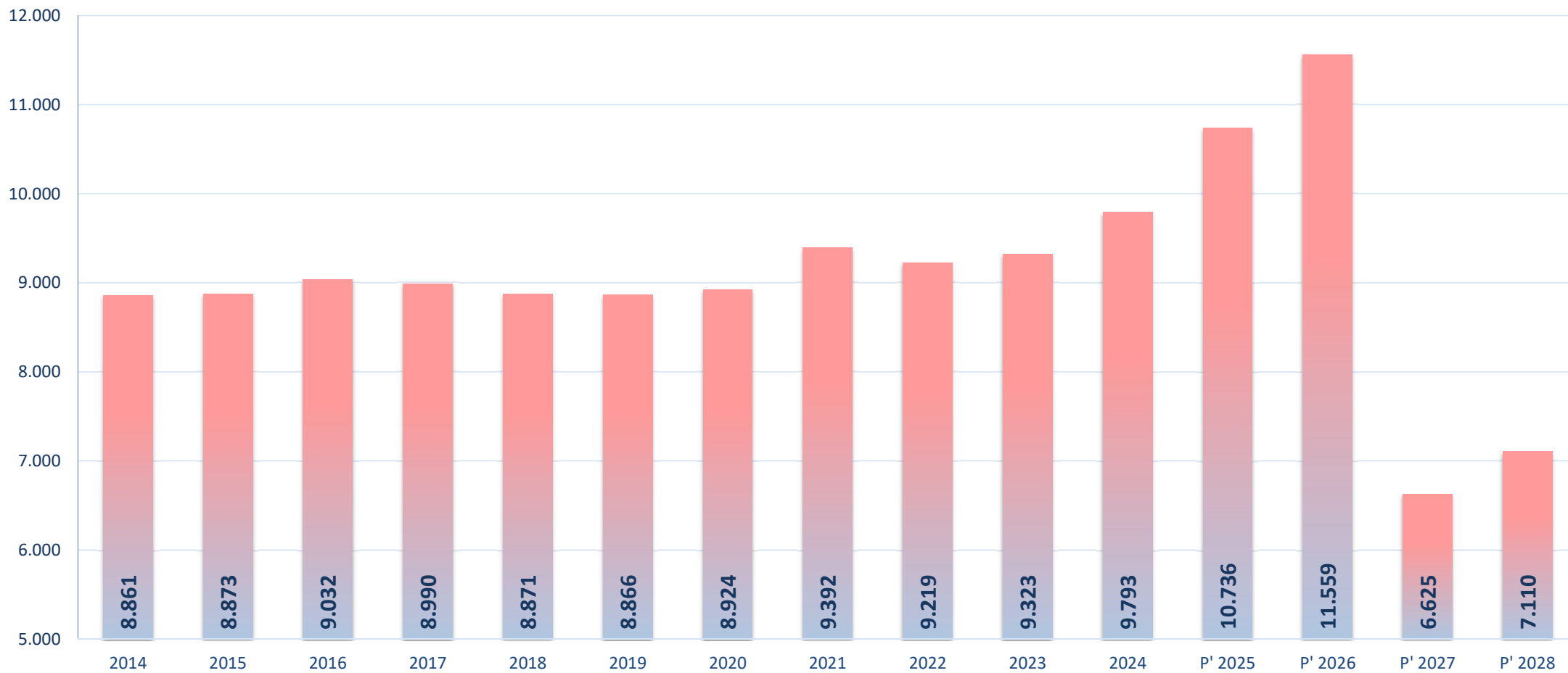
Ergebnisplanung 2023 bis 2034 (Mio. Euro)

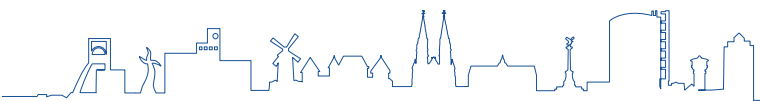
Nach Altschuldenübernahme



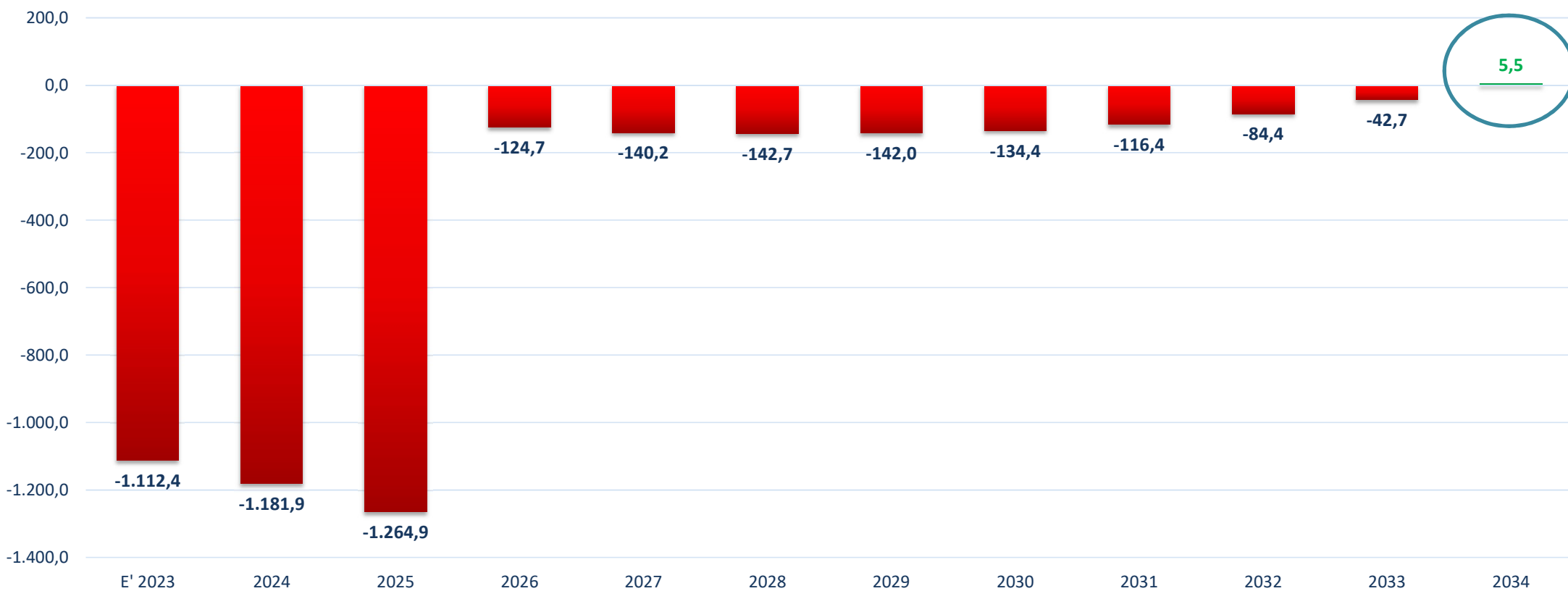


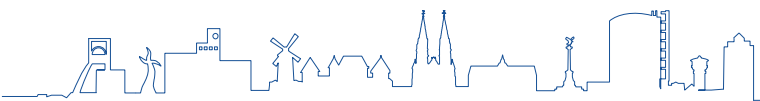
Pro-Kopf-Verschuldung (in Euro) nach Altschuldenübernahme





Entwicklung negatives Eigenkapital (Mio. Euro) Nach Altschuldenübernahme





Was ist zu tun?

Verpflichtung zur Haushaltskonsolidierung bleibt

- Erstmals Perspektive auf positives Eigenkapital
- Konsequente Umsetzung der Haushaltskonsolidierung
- Entwicklung neuer weiterer Maßnahmen nach der Wahl
 - Aufgreifen der Anregungen aus der GPA-Prüfung
 - Wirtschaftlichkeitsprüfung für große Investitionsprojekte
 - Stärkere Überprüfung finanzieller Auswirkungen und der Kompensation
- Aufgabenkritik
- Wirkungsorientierter Nachhaltigkeitshaushalt
 - Überarbeitung der Ziele und Kennzahlen zur besseren Steuerung
- Entwicklung eines Zukunftskonzeptes
 - Nachhaltigkeitsstrategie: wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

